

LANDRATSAMT EICHSTÄTT
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421/70-360
e-mail: Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de

Nr. 8, vom 17. November 2008

Pflegemedaille für vorbildliches Engagement in der häuslichen Pflege

Für ihr langjähriges und vorbildliches Engagement in der Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen zeichnete Landrat Anton Knapp im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen drei Bürger aus der Marktgemeinde Kinding mit der Pflegemedaille aus. Der Vorschlag zur Ehrung war vom Markt Kinding gekommen. Dessen Bürgermeisterin Rita Böhm nahm an der Ehrung im Landratsamt Eichstätt ebenfalls teil.



Landrat Anton Knapp (li.) überreichte in seinem Amtszimmer die Pflegemedaille an drei verdiente Mitbürger: Josef Netter, Agnes Lindner und Josef Schmidt. Ganz rechts im Bild ist Bürgermeisterin Rita Böhm.
Foto: Fries

Mehr Infos:

Die Pflegemedaille, verbunden mit einer Dank- und Ehrenurkunde, wird vom bayerischen Sozialministerium an Personen verliehen, die sich besondere Verdienste um pflegebedürftige behinderte Menschen erworben haben. Die Auszeichnung kann an Pflegenden verliehen werden, die den pflegebedürftigen Menschen (Nachweis ist in der Regel ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen H oder die Gewährung von Pflegegeld), im häuslichen Bereich unentgeltlich pflegen. Die Pflege muss regelmäßig geleistet und grundsätzlich über einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens fünf Jahren erbracht worden sein.

Vorschlagsberechtigt sind die Wohlfahrts- und Behindertenverbände, die Sozialleistungsträger, die Behinderteneinrichtungen, die Gemeinden und jeder Bürger. Der Vorschlag für die Ehrung ist bei der Gemeinde, in der die zu ehrende Person lebt, einzureichen. Formblätter für den Vorschlag sind bei den Gemeinden und im Landratsamt (Sachgebiet Sozialwesen) erhältlich. Weitere Informationen gibt es auch bei Siegfried Fries, Leiter des Sachgebiets Sozialwesen, Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt (Tel. 08421/70-214).

Fahrplanänderungen ab 14. Dezember 2008 für Bahnstrecke EI-IN

Ab Anfang 2009 werden die Bahnsteiganlagen im Hauptbahnhof Ingolstadt umfassend modernisiert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich drei Jahre dauern. Die Arbeiten umfassen u.a. den Einbau von Aufzügen zu allen Bahnsteigen, Änderungen an der Bahnsteigunterführung und höhere Bahnsteige. Um die Arbeiten durchführen zu können, muss wechselweise jeweils eine Bahnsteigkante gesperrt werden. Damit steht während der Bauzeit am Hauptbahnhof ein Gleis weniger als bisher für die Abwicklung des Zugangebots zur Verfügung. Dies muss im Fahrplanangebot berücksichtigt werden. „Wir haben für unsere Berufsschüler gekämpft und einen Kurs, der sonst gestrichen worden wäre, erhalten können“, erläutert Astrid Braun, als Arbeitsbereichsleiterin im Landratsamt Eichstätt zuständig für Schulwesen und Öffentlichen Personennahverkehr.

Mehr Infos:

Von Ingolstadt bzw. München aus ist Eichstätt auch während der Bauzeit weiterhin stündlich mit durchgehenden Zügen bis/ab Eichstätt Bahnhof erreichbar. Von dort aus besteht direkter Anschluss zur Stadt. Von den Einschränkungen betroffen sind insbesondere die zusätzlich während des Berufsverkehrs verkehrenden Züge zwischen Ingolstadt Hbf und Eichstätt, die bisher etwa alle 30 Minuten eine Verbindung auch aus München ermöglicht haben. Die Bahn hat sich aber bemüht, diese Verbindungen so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Bei einzelnen Verbindungen ist ein zusätzliches Umsteigen in Ingolstadt Nord erforderlich. Hier besteht aber eine direkte Anschlussmöglichkeit vom/zum Hauptbahnhof. Landratsamt und Bahn ist es gelungen, die Fahrmöglichkeit für die Eichstätter Berufsschüler um 16.16 Uhr ab Eichstätt Stadt nach Ingolstadt beizubehalten.

Weitere Auskünfte erteilt Astrid Braun (Sachgebiet Schulwesen und ÖPNV) im Landratsamt Eichstätt unter Tel. 08421/70-320.

Zauberhafte Kulisse für stimmungsvolle Christkindmärkte

Im Naturpark Altmühltal locken bald die Weihnachtsmärkte mit Romantik und Kunsthandwerk. Ein Geheimtipp für die „staade Zeit“ ist am dritten Adventswochenende das barocke Eichstätt: Die Kuppelhalle der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame de Sacre Coeur bildet samstags und sonntags die prachtvolle Kulisse für einen eindrucksvollen Weihnachtszauber - mit kunstvollen Krippen, filigranem Weihnachtsschmuck, traditionellen Zwetschgenmaderln, einer Bastelecke für Kinder und besinnlichem Musikprogramm. „Alle Jahre wieder“ schallen am Samstagabend Weihnachtslieder über den Eichstätter Residenzplatz – das Volksmusikarchiv Oberbayern lädt zum gemeinsamen Weihnachtslieder singen ein.

Weitere Tipps für eine zauberhafte Winterzeit in der Region bietet die Broschüre „Winterland Naturpark Altmühltal“, die direkt beim Naturpark Altmühltal (Infotelefon: 08421/6001-400) oder unter www.naturpark-altmuehltal.de erhältlich ist.



Foto: Naturpark Altmühltal

„Boxen mit Igor und Andreas“

Vom 28.-29. November 2008 haben Jungen und Mädchen von 12 bis 21 Jahren die Möglichkeit, an einem Kurs zur Gewaltprävention und Selbstverteidigung teilzunehmen. Veranstaltungsort ist der Box-Club Eichstätt, Schottenastr. 8. Die Kosten liegen bei 1 Euro. Die Uhrzeiten der Veranstaltung sind am 28. November von 14-21 Uhr, am 29. November von 10-17 Uhr. Der Kurs wird vom Landkreis Eichstätt über die Jugendförderung bezuschusst, Veranstalter ist der Verein JDR. e.V. (Jugendliche Deutsche aus Russland e.V.).

Mehr Infos:

„Zielgruppe des Kurses sind Jungen und Mädchen, die sich angstfrei und selbstsicher aus schwierigen Situationen befreien und Eskalation verhindern möchten. Wer sich gerne sportlich betätigt, sich für den richtigen Umgang mit Kampfsport interessiert, gern in Gruppen aktiv ist und vielleicht schon mal mit Gewalt in Berührung gekommen ist, der ist bei dieser Veranstaltung richtig“, erklärt Kreisjugendpflegerin Claudia Treffer vom Landratsamt Eichstätt, die auch gerne weitere Informationen zu diesem Kurs erteilt (Tel. 08421/70-327)

Neue Juristin am Landratsamt Eichstätt

Katharina Kellberger heißt die neue Juristin, die am 27. Oktober ihren Dienst am Landratsamt Eichstätt angetreten hat. Die 27-jährige gebürtige Landshuterin ist ab sofort für die Leitung der Abteilung 2 verantwortlich und hat damit die Nachfolge von Abteilungsleiterin Diana Gehrhardt angetreten, die momentan in Mutterschutz ist. Die studierte Juristin ist künftig für alle rechtlichen Belange zuständig wie Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Jugend und Soziales, Gesundheits- und Veterinärwesen sowie Datenschutz und allgemeine Rechtsangelegenheiten. Ihr obliegt zudem auch die Ausbildung der Rechtsreferendare bzw. Studenten. Die Regierungsrätin z.A. hat an der Universität Regensburg ihr

Jurastudium mit großem Erfolg abgeschlossen und war dort schon als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Nach der 2. juristischen Staatsprüfung erfolgte die Aufnahme in den Staatsdienst bei der Regierung von Oberbayern und die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe.

Mehr Infos:

Für das Landratsamt Eichstätt hat sich Katharina Kellnberger „ganz bewusst entschieden“: „Ich kannte Eichstätt schon von privaten Besuchen, fühle mich in der Stadt schon recht heimisch“, erläutert sie ihre Beweggründe. Die Juristin zeigt sich sehr froh darüber, im Landratsamt gleich so gut aufgenommen worden zu sein: „Es herrscht hier eine sehr freundliche und nette Atmosphäre im Haus, bereits nach der ersten Woche habe ich fast den Eindruck, dass ich schon lange dazu gehöre. Es ist wunderbar, dass ich diese berufliche Chance hier bekomme und ich möchte meine Aufgaben bestmöglich erfüllen.“ Getreu ihrem Lebensmotto („Was du tust, das tue so gut wie du es nur kannst!“) will Katharina Kellnberger ihre Abteilungsleitung mit Engagement und Fachwissen ausüben.

Privat ist die gebürtige Niederbayerin sehr literaturbegeistert, liest viel, spielt Klavier, singt leidenschaftlich gerne im Chor und geht mit Vorliebe ins Kino: In den kommenden Monaten möchte sie den Landkreis verstärkt kennen lernen und freut sich schon auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich von Kultur und Musik, welche die Bischofsstadt und deren Umgebung bietet. „Ich bin sicher, dass Eichstätt nicht nur auf diesem Gebiet viel zu bieten hat. Und auf diese Entdeckungsreise freue ich mich!“ Der Landkreis Eichstätt zeichne sich generell durch die herzliche und aufgeschlossene Mentalität der Menschen aus, was die Juristin sehr an ihre Heimat Landshut erinnert. Dort lebt ihr Freund Bernd, ein Gymnasiallehrer für Deutsch, Geschichte und Ethik.



Foto: Preis

Landkreis Eichstätt hält seine Spitzenstellung

Nach einer leichten Abnahme der Überschuldung in diesem Jahr werden die Folgen der Finanzmarktkrise nach Einschätzung der Creditreform in Düsseldorf viele private Haushalte erneut in die finanzielle Klemme bringen. Es sei zu befürchten, dass im kommenden Jahr und 2010 eine neue Überschuldungswelle durch Deutschland rollen werde, weil die Konjunktur abflache und die Arbeitslosenzahlen wieder ansteigen würden, hieß es bei der Vorstellung des Schuldneratlas 2008. Der zurzeit feststellbare Rückgang der Schuldnerquote sei nur eine Momentaufnahme.

Mehr Infos:

Die geringsten Geldprobleme haben sowohl in Bayern als auch bundesweit die Einwohner des Landkreises Eichstätt. Wie aus dem Schuldneratlas hervorgeht, haben sich die Landkreisbürger in diesem Jahr mit einer Schuldnerquote von 4,01 Prozent gegenüber der erstmaligen Erhebung im Jahr 2004 sogar noch um 0,12 Punkte verbessert.

Neue Software für die Freiwilligen Feuerwehren

Mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstellen (kurz ILS) wird in Bayern wieder eine einheitliche neue Verwaltungssoftware für den Brand- und Katastrophenschutz eingeführt. Diese läuft für die Region 10 auf einem Server in der Integrierten Leitstelle Ingolstadt und kommt zum 1. Januar 2009 in Einsatz. Das Bayerische Innenministerium hatte 1993 beschlossen, das EDV-Programm BASIS (Bayerisches Alarmierungs- und Sicherheits-Informationen-System) für die vielfältigen Verwaltungs-, Planungs- und Alarmierungsaufgaben im Brand- und Katastrophenschutz flächendeckend im Freistaat Bayern einzuführen. Damals war dies eine weit vorausschauende Entscheidung, da die rasante Entwicklung im Software- und Computerbereich mit dem heutigen Stand absolut nicht abzusehen war. Nicht nur die Technik hat sich weiterentwickelt, auch das Software-Paket BASIS wurde ständig in vielen Bereichen erweitert und angepasst: Sei es aufgrund von Gesetzesänderungen, neuen Erkenntnissen aus dem Anwendungsbereich oder aufgrund neuer Erfordernisse.

Mehr Infos:

Die neue ILS-Verwaltungssoftware zu ELDIS (Einsatzleitinformationssystem) für die Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung löst das EDV-BASIS-System für die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Eichstätt ab. Über das Internet können berechtigte Benutzer per Webtool darauf zugreifen. Das bekannte Berichtswesen hat in der Region 10 noch bis zum 31. Dezember 2008 seine Gültigkeit. Ab dem 1. Januar 2009 werden künftig alle Einsatzberichte mit der neuen Verwaltungssoftware bearbeitet bzw. die zu meldenden Daten über die neuen Webtools abgegeben.

Aufgrund dessen wurden bisher insgesamt 128 Freiwillige Feuerwehren an zehn Schulungsterminen fortgebildet. Die Kommandanten mit ihren Systembetreuern wurden im modern eingerichteten EDV-Raum der Realschule Kösching von den EDV-Fachberatern Kreisbrandinspektor Günter Gallus und Andreas Korn vom Landratsamt Eichstätt geschult. Als Multiplikatoren wurden Kreisbrandmeister Markus Hanrieder, Kreisbrandmeister Hans Baumeister und Kreisbrandmeister Alois Girtner eingesetzt.

Sachgebietsleiter Franz Heiß von der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Eichstätt dankte gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Andreas Korn besonders dem Schulleiter der Realschule Kösching, Bernhard Buchhorn, der das EDV-Equipment mit Schulungsraum zur Verfügung gestellt hatte. Der Schulleiter des Förderzentrums Eichstätt, Michael Bauer, ermöglichte einen Termin für eine Führungskräfte-schulung, sowie für die restlichen 19 Feuerwehren in seinem Gebäude. Die technische Vorbereitung lag in den Händen von Florian Vollnhals vom Landratsamt Eichstätt.



Die EDV-Fachberater und die Multiplikatoren (v.li.): KBM Hans Baumeister, KBM Markus Hanrieder, Andreas Korn (Landratsamt Eichstätt), KBM Alois Girtner, KBI Günter Gallus.

Foto: Korn

Gerne erhalten Sie weitere Informationen.
Bitte mailen Sie an Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Newsletter-Team